

# Auferstehungs-Amt für Klaus Wolters

\* 05.10.1928 + 04.09.2015



Klaus Wolters war von 1951 bis 1992 als Organist und Leiter unzähliger musikalischer Gruppen in der Herz-Jesu-Pfarrei zu Bochum-Hamme aktiv. Er engagierte sich zudem für die Gemeinde u.a. im Kirchenvorstand und als Dekanatskantor auf überregionaler Ebene. Auch als Rentner war er sowohl musikalisch als auch liturgisch dienend „seiner“ Pfarrei verbunden.

Klaus Wolters verstarb am 04. September 2015 im Alter von 86 Jahren.

Aufgrund seines langen erfolgreichen Wirkens in der Herz-Jesu-Gemeinde soll anlässlich des Auferstehungsamtes *seine* Musik erklingen. Verschiedenste Aufnahmen erklingen daher heute zu den entsprechenden Teilen des Gottesdienstes.

Möge die Erinnerung an Klaus Wolters in seiner Musik fortleben, die möglicherweise dem ein oder anderen beim Schließen der Augen in inneren Bildern wieder lebendig werden möge.

Die heutige Musik sowie Fotos finden Sie unter [www.mdu.ch/files/klauswolters.pdf](http://www.mdu.ch/files/klauswolters.pdf)

Die mit \* gekennzeichneten Aufnahmen erklingen im direkten Anschluss an das Auferstehungsamt in einer ca. 10-minütigen besinnlichen Andacht.



## Orgelvorspiel

## Spontan-Improvisation über „Großer Gott“

Eine große Stärke war sein Ideenreichtum bei Vor-, Zwischen- und Nachspielen. Viele Weggefährten erinnern sich sicherlich daran, wie er improvisierte und dabei noch eben die wichtigsten Infos für das kommende Stück gab.

Als er auf einer Autofahrt in die Schweiz diese Aufnahme hörte, war er ganz und gar nicht zufrieden mit seinem Spiel. Er lächelte und meinte ganz bescheiden, dass er sich da „ruhig etwas mehr hätte konzentrieren können“...

## Eingangslied

## Großer Gott

Klaus Wolters verbrachte viele Stunden damit, „passende“ Lieder auszusuchen. So fand sich denn auch auf dem Liedanzeiger oftmals eine fünfte, achte oder gar dreizehnte Strophe. Passend zu seinem eigenen Auferstehungsamt also nun diese Strophen – zum (letzten) Mitsingen:

*Der Apostel heilger Chor, der Propheten hehre Menge schickt zu deinem Thron  
empor neue Lob- und Dankesänge; der Blutzengen lichte Schar lobt und preist  
dich immerdar.*

*Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben offen; du stellst uns dem  
Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen; du wirst kommen zum Gericht, wenn  
der letzte Tag anbricht.*

## Kyrie \*

## aus der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart

Mit unzähligen kirchenmusikalischen Werken wurden während der 40 Jahre seines Schaffens die Gottesdienste gestaltet. Hinzu kamen mehrere geistliche Konzerte. Mitglieder der Bochumer Symphoniker garantierten eine stets optimale und qualitativ hochwertige Begleitung.

## Gloria

## Nun danket alle Gott (Kirchenchor Hamme & Ehemalige: 4-stimmig)

In seinen Urlauben genoss Klaus Wolters die herrliche Bergwelt, vorzugsweise in der Schweiz. Wenn es aber regnete, saß er mit großer Leidenschaft über unzähligen Notenblättern und arrangierte Lieder und Messen für kommende Gottesdienste. Egal, ob das Horn mal in F, mal in Es und die Trompeten in B transponiert werden mussten, die Noten stimmten *immer*.

Als bei der Messe „Pour la paix“ von P. Kaelin insgesamt 4 Fagotte und sogar ein Kontrafagott eingesetzt wurden, entstand ein beeindruckendes Vorspiel des „Nun danket alle Gott“:

*Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut bis hierher hat getan.*

*Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne; und Gott, dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthron, ihm, dem dreieinen Gott, wie es im Anfang war und ist und bleiben wird, so jetzt und immerdar.*

### **Zwischengesang**

### **Preise den Herrn meine Seele**

Ein Psalm, vertont im russisch-orthodoxen Stil. In den letzten Jahren als Chorleiter konnte Klaus Wolters auf eine große Anzahl von Männerstimmen zählen; das Arrangement des „Preise den Herrn meine Seele“ nutzt diese Klangmöglichkeit in besonderer Weise aus.

### **zur Gabenbereitung**

### **„Lobe den Herren“ von Helmut Walcha**

„Lobende schließe mit Amen“ ... mit diesen Zeilen endet eine Bearbeitung des „Lobe den Herren“, das der Chor nicht selten auf Beerdigungen gesungen hat. In der vorliegenden Aufnahme begleitet Klaus Wolters die Gemeinde bei der zweiten und dritten Strophe an der Orgel.

Wer mitsingen möchte, beachte bitte, dass das Stück in As-Dur steht...aber vielleicht erklingt auch heute die singende Kirche wie in der vorliegenden Aufnahme:

1. Strophe: Chor und Orchester

2. Strophe: *Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adels Fittichen sicher geführet. Der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?*

3. Strophe: *Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel bereitet?*

4. Strophe: Chor und Orchester („Lobende schließe mit Amen“)

### **Sanctus \***

### **aus der Messe „Pour la Paix“ von Pierre Kaelin**

Die Messe „Pour la Paix“ (für den Frieden) liebte Klaus Wolters ganz besonders. So wurde sie nicht nur mehrmals in dieser Kirche, sondern auch in Riemke und zum Bochumer Dekanats-Kirchenmusiktag im Audimax der Ruhr-Universität aufgeführt. Den Schluss des Sanctus mit seinem weihnachtlichen Zitat und den interessanten Akkorden genoss er immer wieder gerne.

## **Benedictus \***

**aus der C-Dur-Messe von Anton Bruckner**

Die C-Dur-Messe von Anton Bruckner darf getrost als „Leib-und-Magen-Messe“ des Chores bezeichnet werden. Wenn die Noten dieser Messe in der Chorprobe verteilt wurden, hieß es oft: „Heiratet jemand oder ist jemand verstorben?“

Ein großer „Ehemaligen-Chor“ sang diese Messe anlässlich seines Dienstjubiläums. Daher erklingt heute – in einer Orchesterfassung – das von den Familien Wolters/Schäfer besonders geliebte „Benedictus“.

## **Vater unser \***

**im russisch-orthodoxen Stil**

Die Aufnahme stammt aus der Verabschiedung von Klaus Wolters im März 1992.

## **zur Kommunion: Sacris solmenis**

**Kirchenchor Hamme 2015 & Ehemalige**

Die Sängerinnen und Sänger des heutigen Kirchenchores danken und ehren ihren langjährigen Leiter musikalisch, wie auch er es stets bei verstorbenen Mitgliedern des Kirchenchores getan hat.

Liebe Ehemalige: Bitte gehen Sie direkt nach vorne links zum Chor und singen mit!

## **Schlusslied**

**Ein Danklied sei dem Herrn**

Auch diese Orchesterfassung ist sicher in einem Sommerurlaub entstanden:

*Ein Danklied sei dem Herrn für alle seine Gnade. Er waltet nah und fern, kennt alle unsre Pfade. Ganz ohne Maß ist seine Huld und allbarmherzige Geduld.*

*Er ist's, auf dessen Ruf wir in dies Leben kamen. Und was er rief und schuf, er kennt und nennt mit Namen. Drum sei am Tage wie zur Nacht sein Name von uns groß gemacht.*

*Gib Dich in seine Hand mit innigem Vertrauen. Sollst nicht auf eitel Sand, auf echtem Felsen bauen. Dich geben ganz in Gottes Hut - und sei gewiss: Er meint es gut!*

## **zum Ausklang**

**Te Deum von Antonin Dvorak**

Als musikalisch-künstlerischen Höhepunkt seiner 40 aktiven Jahre in BO-Hamme bezeichnete Klaus Wolters die Aufführung des Te Deum von Antonin Dvorak mit den Bochumer Symphonikern und dem Kirchenchor der Herz-Jesu-Pfarrei.

Darum bilden die Schluss-Klänge des imposanten Te Deum nun einen entsprechend würdigen Abschluss...

**Die Beisetzung von Klaus Wolters wird Ende September auf dem Friedhof in Hordel im engsten Freundeskreis stattfinden.**

**Ehemalige Weggefährten sind nach der Andacht zu einem kleinen Treffen und Erinnerungsaustausch in den Pfarrsaal eingeladen. „Äs hätt solang's hätt...“**

